

**Niederschrift über die 24. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Donnerstag, dem 20. September 2023
im Bürgerhaus Gambacher Nr. 24/2023**

- 1** **Mitteilungen**
a) des Stadtverordnetenvorstehers
b) des Magistrats
- TEIL A – ohne Beratung**
- 2** **Bebauungsplan „Heidehöfe 1“ im Stadtteil Münzenberg**
a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
b) Beschlussfassung
- 3** **Bebauungsplan „Obergasse“ im Stadtteil Gambach (ehemaliger
Zimmerplatz)**
a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
b) Beschlussfassung
- 4** **Vorlage des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2023**
a) Bericht des Magistrats
b) Beschlussfassung zur Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss
- TEIL B – mit Beratung**
- 5** **Straßenbau „Am Kreuzberg“ und „Backgasse“ im Stadtteil Trais**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 6** **Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 7** **Erlass einer Hebesatz-Satzung**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 8** **Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und Prüfung der
Jahresrechnungen für das Haushaltsjahr 2016**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 9** **Schlussbericht zur 234. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2022:
Städte und Gemeinden“**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 10** **Gemeinsamer Antrag der CDU und SPD-Fraktion vom 05.09.2023 zum
Antrags- und Projekt-Monitoring**
a) Bericht der antragsstellenden Fraktionen
b) Beratung
c) Beschlussfassung

- 11 Antrag der SPD-Fraktion vom 07.08.2023 zur Installation von Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern**
- a) Bericht der antragsstellenden Fraktion
 - b) Beratung
 - c) Beschlussfassung
- 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2023 zur Interkommunalen Zusammenarbeit zur Wärme-, Klima- und Energieplanung**
- a) Bericht der antragsstellenden Fraktion
 - b) Beratung
 - c) Beschlussfassung
- 13 Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2023 zum Umbau/Sanierung des Alten Rathauses in Münzenberg**
- a) Bericht des Magistrats

Anwesenheit:

I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
 Erster Stadtrat Lothar Düringer
 Stadtrat Carsten Bolz
 Stadtrat Wolfgang Fitzthum
 Stadtrat Gerhard Immel-Voigt
 Stadtrat Heinz Reuhl
 Stadträtin Cornelia Scheurich
 Stadtrat Hagen Vetter

II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk		09 Dallmann, Patrick		17 Berg, Ronald	
02 Grieb, Stefan	„e“	10 Hoerschelmann, Klaus		18 Düringer, Otfried	
03 Heise, Alexander		11 Laspoulas, Haris		19 Hoppe, Richard	„e“
04 Kaiser, Stefan		12 Müller, Matthias	„e“	20 Reisinger, Vera	
05 Rasser, Daniel		13 Schwab, Norbert		21 Schaback, Armin	
06 Schepp, Thorsten		14 Sickel, Gabriele	„e“	22 Voigt, Meike	
07 Werner, Tim-Niklas		15 Trivilino, Andrea		23 Wagner-Glaub, Birgit	
08 Zeiß, Hans Jürgen	„e“	16 Tschertner, Manfred			

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Schriftführung: Heike Mühlenbruch

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- a) Der Haupt- und Finanzausschuss als **H+F**
- b) Der Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als **BÖP**
- c) Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als **JSK**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Beschlussfähigkeit bei **18 anwesenden Stadtverordneten** wird festgestellt.

Für die SPD beantragt Fraktionsvorsitzender Norbert Schwab die Absetzung der TOP's 2 und 3 von der Tagesordnung. Die NS der entsprechenden BÖP-Sitzung sei erst am Vortag eingetroffen und außerdem sei es besser, beim Thema Parkplätze Projekt Zimmerplatz abzuwarten, bis ein Planungsentwurf vorliege. Nur dann könne man eine fundierte Entscheidung treffen.

Der Antrag wird bei **12 Ja-Stimmen** und **6 Nein-Stimmen** angenommen.

TOP 1 a)

Der Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner gratuliert Magistratsmitglied Heinz Reuhl offiziell zum 80. Geburtstags. Weitere Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers liegen nicht vor.

TOP 1 b)

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als **Anlage 1** bei.

TEIL A – ohne Beratung -

TOP 2 a) / Alt 4 a)

BGMin Dr. Tammer legt den ersten Nachtragshaushaltsplan 2023 vor und erläutert Eckdaten.

TOP 2 b) / Alt 4 b)

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt die Überweisung des Nachtragshaushaltsplans 2023 zur eingehenden Besprechung in den H+F.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TEIL B – mit Beratung -

TOP 3 a) / Alt 5 a)

BGMin Dr. Tammer erläutert die Straßenbauvorhaben „Am Kreuzberg“ und „Backgasse“ im Stadtteil Trais. Bei der Straße „Am Kreuzberg“ handelt es sich um einen erstmaligen erschließungsbeitragspflichtigen Straßenausbau. Anderslautende Informationen über bereits von den Anwohnern gezahlte Erschließungsgebühren konnten trotz intensiver Recherche nicht bestätigt werden. Es gibt keine Unterlagen zu einem solchen Vorgang.

Anders ist die Situation in der „Backgasse“. Hier erfolgt die Finanzierung im Rahmen der wiederkehrenden Straßenbeitragsatzung für den Stadtteil Trais.

Die Ausbaupläne der beiden Straßenbereiche sind für die Parlamentarier digital auf der Homepage einsehbar.

TOP 3 b) / Alt 5 b)

Für die SPD Fraktion fragt Klaus Hoerschelmann, ob es korrekt sei, dass die Baumaßnahmen nur aufgrund der Erschließung des Neubaugebiets in Trais notwendig wurden. BGMin Dr. Tammer bejaht das zum Teil. Sie teilt ergänzend mit, dass die Anwohner von „Am Kreuzberg“ und „Backgasse“ sich schon seit langem über den schlechten Zustand der beiden Straßen beklagen.

Auf eine entsprechende Frage von Klaus Hoerschelmann erläutert BGMin Dr. Tammer, dass die Anwohner der Straße „Am Kreuzberg“ gem. der wiederkehrenden Straßenbeitragsatzung für die nächsten 25 Jahre von den wiederkehrenden Straßenbeiträgen befreit werden, da sie eine Ersterschließung finanzieren müssen.

TOP 3 c) / Alt 5 c)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgeschlagenen Ausbau der Straßen „Am Kreuzberg“ sowie „Backgasse“ zu.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 4a) / Alt 6 a)

BGMin Dr. Tammer informiert über die Notwendigkeit, die Gebühren für den Besuch der städt. Kindertagesstätten aufgrund der Kostensteigerungen im Personalbereich durch die Tarifabschlüsse zu erhöhen. Die Elternbeiräte wünschten seither, dass notwendige Beitragserhöhungen in kleinen Schritten erfolgen, daher hat der Magistrat bereits jetzt die Satzungsänderung vorgelegt. Die Beiträge steigen 2023 um 10 % respektive um 15 Prozent in 2024. Die vollständige Vorlage ist online einsehbar.

TOP 4 b) / Alt 6 b)

Für die SPD Fraktion merkt Klaus Hoerschelmann kritisch an, dass bei den genannten Erhöhungen nicht von kleinen Schritten gesprochen werden könne. BGMin Dr. Tammer weist darauf hin, es sei besser in der vorgeschlagenen Abstufung zu erhöhen, als eine Gebührenerhöhung von 25 % auf einen Schlag festzusetzen.

TOP 4 c) / Alt 6 c)

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten zu.

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 5 a) / Alt 6 a)

Der Magistrat schlägt vor, für das Haushaltsjahr 2024 eine Hebesatz-Satzung zu beschließen und die Hebesätze neu festzulegen. Im Haushaltsentwurf können dann die entsprechend höheren Steuereinnahmen bereits eingeplant werden. Die Einnahmen sind auch für den Haushalt 2024 erforderlich, da die vereinbarten Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst sowie die allgemeinen Kostensteigerungen keinen ausgeglichenen Haushalt erwarten lassen. Die vollständige Vorlage ist online einsehbar.

TOP 5 b) / Alt 6 b)

Nach Beantwortung einer Verständnisfrage zum Thema Hebesätze liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 5 c) / Alt 6 c)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, die folgende Hebesatz - Satzung zu beschließen:

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

	ab HH-Jahr 2024
1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	360
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	380
2. für die Gewerbesteuer	380

§ 2

Die vorstehenden Hebesätze gelten wie in § 1 gekennzeichnet für das Haushaltsjahr 2024 und folgende.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Der Beschlussvorschlag wird bei **17 Ja-Stimmen** und **1 Nein-Stimme** angenommen.

TOP 6 a) / Alt 8 a)

Der Magistrat hat den Jahresabschluss zum 31.12.2016 gem. § 112 Abs. 1 und 9 am 12.11.2019 aufgestellt. Die örtliche Prüfung fand im Frühjahr 2020 statt. Der Schlussbericht des Revisionsamtes ist online einsehbar.

TOP 6 b) / Alt 8 b)

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 c) / Alt 8 c)

Beschlussvorschläge:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg nimmt den Schlussbericht des Revisionsamtes mit allen Anlagen zur Kenntnis und beschließt aufgrund dieses Schlussberichtes die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2016 gemäß § 114 Abs. 1 HGO.
2. Gleichzeitig wird dem Magistrat als Verwaltungsorgan gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung für die Jahresrechnung 2016 erteilt.

Die Beschlussvorschläge werden **einstimmig** angenommen.

TOP 7 a) / Alt 9 a)

BGMin Dr. Tammer informiert, dass der Schlussbericht zur 234. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2022: Städte und Gemeinden“ des Hess. Rechnungshofes vorliegt. Der Bericht ist online einsehbar.

TOP 7 b) / Alt 9 b)

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 7 c) / Alt 9 c)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, die Berichte des Landesrechnungshofes zur Kenntnis zu nehmen. Die Umsetzung von Empfehlungen erfolgt entsprechend den Erläuterungen in der Vorlage (diese ist online einsehbar) und nach gesonderter Einzelvorlage unter Beachtung der bisherigen Gremienbeschlüsse (z.B. Haushaltskonsolidierungsbeschlüsse).

Der Beschlussvorschlag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 8 a) / Alt 10 a)

Für die Fraktionen von CDU und SPD stellt CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise den gemeinsamen Antrag zu „Antrags- und Projektmonitoring vor“. Er fordert ein modernes, digitales Projektmanagement um Transparenz für Bürgerinnen und Bürger sowie die Mandatsträgerinnen und -träger zu gewährleisten.

TOP 8 b) / Alt 10 b)

BGMin Dr. Tammer verweist auf die regelmäßigen Informationen zu Projektständen im Rahmen der Mitteilungen des Magistrats. Zudem gäbe es zum Jahresbeginn eine Übersicht. Sie schlägt vor, diese Übersicht bei Bedarf zu aktualisieren und so über aktuelle Sachstände zu informieren.

CDU Fraktionsvorsitzender Heise bestätigt, dass es regelmäßig Informationen gibt. Ihm fehlt aber ein Gesamtüberblick, der an zentraler Stelle gepflegt wird und jederzeit abrufbar ist. Klaus Hoerschelmann verweist auf den Bericht aus der Projektgruppe „Digitale Sitzungsräume“ und die geplante Anschaffung von Sitzungssoftware. Damit hätte sich die im Antrag geforderte Maßnahme erledigt. Er drängt auf zeitnahe Beschaffung der entsprechenden Software. Für die FWG schlägt Fraktionsvorsitzender Ronald Berg vor, den Antrag in die Arbeit der Projektgruppe „Digitale Sitzungsräume“ zu integrieren.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise besteht auf einer sofort umsetzbaren Lösung und einer späteren Implementierung in die Sitzungssoftware.

TOP 8 c) / Alt 10 c)

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Münzenberg wird von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt, ab November 2023 vor den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung eine Aufstellung der zu bearbeitenden offenen Anträge und laufenden Projekte mit deren jeweiligen Bearbeitungsstatus den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Der Beschlussvorschlag wird bei **12 Ja-Stimmen** und **6 Enthaltungen** angenommen.

TOP 9 a) / Alt 11 a)

Für die SPD Fraktion erläutert Klaus Hoerschelmann den Antrag zur Photovoltaik auf kommunalen Dächern.

TOP 9 b) / Alt 11 b)

BGMin Dr. Tammer erläutert, alle kommunalen Dächer seien diesbezüglich bereits geprüft worden. Viele Dächer sind nicht für die Montage einer Photovoltaikanlage geeignet – entweder passt die Lage nicht, oder die Statik lasse eine zusätzliche Dachlast nicht zu. Hinzu kommt, dass die Prüfung in Frage kommender Dachflächen ergab, dass eine Photovoltaikanlage nicht wirtschaftlich sinnvoll betrieben werden könne, wenn es vor Ort keinen ausreichend hohen Stromverbrauch gäbe. In diesen Fällen rechnet sich eine Einspeisung nicht.

Die im Antrag genannten 50T€ sind für die Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Verwaltung, Hauptstraße 22, gedacht. Das Projekt verzögert sich aktuell, wird aber grundsätzlich weiterverfolgt.

Für die CDU begrüßt Thorsten Schepp den Antrag und fordert eine nochmalige Überprüfung der Möglichkeiten, da sich inzwischen die Technik weiter entwickelt habe. Klaus Hoerschelmann (SPD) schließt sich dieser Forderung an.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise ist irritiert über die Aussage Tammer, die Montage von Photovoltaik auf prinzipiell geeigneten Dächern kommunaler Gebäude mit Verweis auf die Wirtschaftlichkeit abzulehnen. Man sei auf dem Weg, eine klimaneutrale Kommune zu werden – da sei das Argument der reinen Wirtschaftlichkeit kein alleiniges Entscheidungskriterium. Dem widerspricht BGMin Dr. Tammer. Die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage sei nur gegeben, wenn man den produzierten Strom auch tatsächlich selbst verbrauche. Im Sinne eines verantwortlichen Umgangs mit Steuergeldern dürfe man die Wirtschaftlichkeit nicht außer acht lassen.

FWG Fraktionsvorsitzender Ronald Berg erinnert daran, dass die Stadtverordneten in den letzten Jahren regelmäßig über das Thema Photovoltaik auf kommunalen Dächern diskutiert hätten. Er ist überzeugt, dass es sich hierbei um ein Dauerthema handelt, das die Verantwortlichen noch lange begleiten wird. Auch er fordert regelmäßige Überprüfungen um ggf. auf eine sich durch verbesserte Technik ergebende Wirtschaftlichkeit reagieren zu können.

TOP 9 c) / Alt 11 c)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetensitzung beauftragt den Magistrat damit zu prüfen, welche kommunalen Gebäude sich für die Installation einer Photovoltaik-Anlage eignen, und die Beauftragungen zur Errichtung bis spätestens Ende des 1. Quartals 2024 vorzunehmen.

Im Haushalt 2023 sind 50T€ dafür vorgesehen. Für das Jahr 2023 erscheint eine Beauftragung unrealistisch, so dass das Budget nach 2024 verschoben werden soll um dann mit 100T€ zu planen. Sollte das neue Budget nicht ausreichen, soll der Magistrat eine Priorisierung vorschlagen und das Stadtparlament darüber entscheiden.

Der Beschlussvorschlag wird bei **13 Ja-Stimmen** und **5 Enthaltungen** angenommen.

TOP 10 a) / Alt 12 a)

Wärme, Klima und Energie sind vor Ort wichtige und aktuelle Themengebiete. Das Ziel der lokalen Klimaneutralität sollte, wie mittels Antrags der CDU in den Ausschuss BÖP zur Bearbeitung geschoben, zeitnah verfolgt werden. Aus Sicht der CDU-Fraktion sollten auf interkommunaler Ebene Ressourcen und Experten vernetzend bis kooperativ in überschneidenden Themenbereichen genutzt werden. Um eine Bearbeitung der Vision zu ermöglichen, werden Expertisen benötigt. Diese Themenbereiche werden in jeglicher Form in allen Kommunen bearbeitet. Durch eine Vernetzung und Austausch mit ggf. daraus resultierenden gemeinsamen Projekten soll eine Umsetzung auf lokaler Ebene vereinfacht und ermöglicht werden.

TOP 10 b) / Alt 12 b)

BGMin Dr. Tammer teilt für den Magistrat mit, dass man die Meinung der CDU Fraktion zur interkommunalen Zusammenarbeit bei diesem Thema teilt. Kritisch bewertet die BGMin den von der CDU geforderten Zeitpunkt. Das sei realistisch in der aktuellen Situation für die Verwaltung schlicht nicht leistbar. Sie schlägt vor, das Thema nach Abschluss des Glasfaserausbaus anzugehen.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise äußert die Befürchtung, dass die Stadt bei der Vernetzung in diesem Bereich ins Hintertreffen gerät und besteht daher auf der im Antrag genannten Frist Ende des ersten Quartals 2024 zur Umsetzung.

TOP 10 c) / Alt 12 c)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat zur Bearbeitung des angedachten Zieles klimaneutrale Kommune Münzenberg 2030 eine interkommunale Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen zur Thematik Energiewende, Klimaneutralität und Wärmeplanung zu prüfen und eine Planung mit den Möglichkeiten den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung bis zum 30. März 2024 vorzulegen.

Der Beschlussvorschlag wird bei **12 Ja-Stimmen** und **6 Enthaltungen** angenommen.

TOP 11 a) / Alt 13 a)

Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2023 zu „Umbau/Sanierung Rathaus Münzenberg“

1. *Mit welchen Mehrkosten rechnet der Magistrat bei dieser Baumaßnahme aufgrund der Preissteigerungen und Inflation?*

Die aktuellen Kostensteigerungen im Baugewerbe liegen bei ca. 9%, mit diesen Steigerungen sollten auch wir rechnen.

Im Moment liegen wir inklusive 15% Zuschlag für Unvorhergesehenes bei einer Gesamtsumme von 720.000,-€, das sind rund 84% der Gesamtsumme.

Es fehlen allerdings noch die Kosten für Lampen u.ä. und auch im Elektrobereich gibt es noch Unwägbarkeiten, es ist aber im Moment davon auszugehen, dass wir in etwa bei den geschätzten Gesamtkosten landen werden.

2. *Wie hoch kalkuliert der Magistrat den städtischen Finanzierungsanteil für die Gesamtmaßnahme?*

Der Förderbescheid besagt, dass das Land Hessen 80% der förderfähigen Kosten übernimmt. Wie hoch der städtische Finanzierungsanteil am Ende sein wird, kann erst bei Abschluss der Maßnahme ermittelt werden und wird dann der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt.

3. *Welche Auflagen des Denkmalschutzes wurden zu den Baumaßnahmen gestellt?*

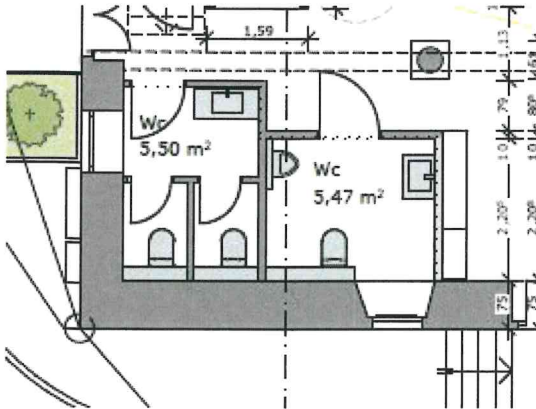
In der Planungsphase liefen bereits Abstimmungen zwischen der Architektin und der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Die Auswahl der geplanten Materialien wurde von der Unteren Denkmalschutz-behörde und dem Landesamt für Denkmalschutz wie vorgeschlagen genehmigt (Holzverkleidung Toilettenbereich, Bodengestaltung, Wandputz). Im UG wurde gefordert, dass das Podest

entfernt wird, damit der Hallencharakter wieder zur Geltung kommt. Die Forderung war, dass die Gestaltung des UG so transparent wie möglich sein sollte. Für den Außenputz wurden drei Firmen vorgegeben, die die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen in der Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden haben.

4. Werden im Rahmen der Umbaumaßnahmen zeitgemäße Unisex-Toiletten vorgesehen? Falls nein, warum nicht?

Über die endgültige Kennzeichnung der Toiletten wurde noch nicht entschieden, wir sind hier so flexibel, dass die Möglichkeit jederzeit besteht, die Toiletten als Unisex-Toiletten zu definieren.



5. Wann ist mit der Umsetzung und Beendigung der Baumaßnahme zeitlich zu rechnen?

Der letzte Stand der Planung war der 21.11.2023, es ist aber abzusehen, dass sich dieser Termin noch nach hinten schieben wird, da es bei den Elektroarbeiten Verzögerungen gegeben hat.

6. Ist der Ortsbeirat Münzenberg in die Planungen und die Umsetzung fortlaufend eingebunden?

Nein, fortlaufend nicht.

7. ~~Wenn ja, wie?~~ Falls nein, warum nicht?

Der OB wurde über die Auswahl der Materialien in der letzten OB-Sitzung informiert. Die Anregung des OB-Vorsitzenden, die Akustik in die Sanierungsmaßnahmen mit auf zu nehmen, wurde aufgegriffen und es werden aktuell Angebote diesbezüglich eingeholt. Diese Maßnahme war allerdings in der ursprünglichen Kostenschätzung nicht eingeplant.

Für die Küchenplanung wurde unter der Federführung von Stadträtin Scheurich eine Arbeitsgruppe aus den Frauen gebildet, die regelmäßig in der Küche tätig waren. Diese Frauen haben dann die Einrichtung der Küche unter Einbringung ihrer Erfahrungen mit der bestehenden Küche und ihren Problempunkten geplant.

Der OB-Vorsitzende wird im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Jour fixe über den jeweils aktuellen Stand informiert.

Da bei den 14tägigen Baubesprechungen in der Regel technische Details diskutiert werden, die Gewerke aufeinander und der zeitliche Ablauf abgestimmt wird, war hier keine offensichtliche Notwendigkeit einer weiteren Einbindung des OB erkennbar.

gefertigt am 27.09.2023

Heike Mühlenbruch
Schriftführung

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:

Persönliche Erklärung der Bürgermeisterin zum Wahlflyer von Rouven Kötter

Rouven Kötter war in seiner Eigenschaft als Erster Beigeordneter des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain am 21. Februar diesen Jahres bei mir und hat mir zur Wahl gratuliert. In diesem Zusammenhang entstand das nun in seinem Wahlflyer abgedruckte Bild. Er hat gefragt, ob er das Bild für eine PM über die gute Zusammenarbeit zwischen Kommune und RV nutzen dürfe. Dem habe ich zugestimmt in dem Glauben, dass er das Bild in seiner Eigenschaft als Beigeordneter des Reg-Verb. nutzen wird. Keinerlei Kenntnis hatte ich davon, dass es in einem Wahlflyer auftauchen würde. Der Text ist inhaltlich nicht zu beanstanden, allerdings suggeriert er gemeinsam mit der Abbildung in diesem Wahlflyer, dass ich als Bürgermeisterin der Stadt Münzenberg Rouven Kötter als Landratskandidat unterstütze. Davon distanziere ich mich ausdrücklich, wie ich es auch bei jedem anderen der Kandidaten tun würde. Als Bürgermeisterin bin ich zu Neutralität verpflichtet und handele entsprechend.

Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Rathaus Münzenberg

Die Elektroarbeiten werden z.Zt. ausgeschrieben. Lt. Frau Schleicher ist es schwierig, ausführende Handwerker zu finden.

Verbesserung der Akustik (nachträglich noch von OV Müller angeregt und nicht in der Kostenschätzung enthalten) unverhältnismäßig teuer (ca. 600,-/m²) im OG 60m², im UG ca. 40m².

Alternativen werden aktuell gesucht und geprüft.

Burgweg

Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich begonnen.

Nach einem Anschreiben an die Stadtverordnetenversammlung und an mich, dass die Anwohner Burgweg 30 die Anpflanzung der beiden vor ihrem Grundstück geplanten Bäume ablehnen, wurde ein Gespräch geführt. Nachdem alle Argumente und Gegenargumente ausgetauscht worden waren, wurde sich auf die Anpflanzung eines neuen Baumes geeinigt. Der Baum, der direkt vor dem Haus Burgweg 30 geplant war, entfällt.

Der CDU Abgeordnete Dirk Eiser erkundigt sich nach den Auswirkungen dieser Entscheidung auf den durch die StaVo beschlossenen Erhalt des Alleecharakters im Burgweg. BGMin Dr. Tammer informiert, es handele sich um den letzten Baum in der Reihe, der Alleecharakter bleibe also erhalten.

Steinruhe

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Die Steine für Bank stammen von den Resten der Stadtmauer und aus der Abdeckung der Weehd aus Ober-Hörgern. Die Materialien konnten so vollständig recycelt werden. Ein Dank geht an den Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg, der zum Projekt Steinruhe einen Zuschuss in Höhe von 3.425 € gewährt hat und die Kosten für die Platten übernommen hat.

Weehd

Die Weehd ist aufgrund eines Fehlers bei den Bauarbeiten leergelaufen, der Schaden wurde inzwischen behoben.

Glasfaser-Ausbau

Der Glasfaser-Ausbau schreitet weiter voran, die Unternehmen arbeiten sehr schnell. Der Ausbau im Steinweg wird schwierig werden, da hier aufgrund des historischen Charakters so wenig wie möglich in die Oberfläche eingegriffen werden soll. Es konnte hier zwischenzeitlich eine Lösung gefunden werden, allerdings bedingt diese, dass das Kabel im Steinweg mindertief verlegt wird.

Ankauf einer Immobilie in Münzenberg zur Unterbringung von zugewiesenen Geflüchteten

Die Besichtigung fand am 12.09.2023 statt. Das Gebäude wäre grundsätzlich geeignet, in Kürze soll ein Besichtigungstermin vereinbart werden, bei dem die Stadtverordneten sich ein Bild von dem Gebäude machen können.

Gespräch mit Matthias Walther – „Platz an der Wetter“

Grundsätzlich sind sich alle Beteiligten (s.a. Telefonat mit Herrn Grohmann, Obere Naturschutzbehörde, RP Da) einig, dass eine Umsetzung des Projekts möglich gemacht werden sollte. Allerdings ist die Tatsache, dass die Fläche im Auenschutzgebiet liegt problematisch. Es wird einen Ortstermin vorgeschlagen, bei dem versucht werden soll, eine Lösung zu finden.

Projekt „Digitale Räume“

Projektgruppenleiter Gerhard Immel-Voigt berichtet über die Ergebnisse der Projektgruppe „Digitale Sitzungsräume“. Das Ergebnis liegt allen Stadtverordneten vor.

Teilnahme an „Wetterauer Ernten“ - Streuobstwiesenprojekt

Ab diesem Jahr nimmt die Stadt an dem Projekt „Wetterauer Ernten“ teil. Hierbei werden städtische Obstbäume durch farbliche Markierungen sowie Hinweisschildern der Bevölkerung zum Abernten zur Verfügung gestellt.

Vollsperrung B3 Butzbach Brückenabriss

Aufgrund von Verzögerungen bei den Abrissarbeiten des Brückenbauwerks, muss der geplante Termin der Vollsperrung von Freitag 13.10.2023 ab 20 Uhr bis Montag 16.10.2023 um 5 Uhr in den November verlegt werden. Der neu angedachte Termin ist Freitag 24.11.2023 ab 20 Uhr bis Montag 27.11.23 um 5 Uhr. Ebenfalls müssen in der 47. und 48. KW Vor- und Restarbeiten unter halbseitiger Sperrung durchgeführt werden.

Straßenbeleuchtungsverträge

Die OVAG hat mitgeteilt, dass für 2024 Preiserhöhungen im Umfang von 18,5 % gegenüber 2023 anstehen

Der SPD-Abgeordnete Haris Laspoulas fragt nach, ob angesichts der drastischen Preiserhöhung seitens der Verwaltung ein Anbieterwechsel in Erwägung gezogen wird. BGMIn Dr. Tammer sagt, grundsätzlich sei die Prüfung eines Anbieterwechsels möglich. Doch die Kommune sei bei einem regionalen Anbieter wie der OVAG gut aufgehoben. Man arbeite gut mit der OVAG zusammen.

Entwicklung von Steuereinnahmen – Prognosemitteilung

Der Städte- und Gemeindebund hat über die voraussichtliche Entwicklung der Steuereinnahmen 2024 informiert.

Es werden keine Erhöhungen bei der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen angekündigt. Das Infoblatt wurde im internen Bereich der Stadtverordneten zur Kenntnis eingestellt.

Senioren Ausflug Bonn

Alle Teilnehmer waren hellauf begeistert – der Seniorenausflug war ein voller Erfolg. Ein großer Dank geht an Stefanie Peter für die Organisation und an alle Helfer, namentlich Dorothee Weckmann, Ehepaar Tschertner und Gerhard Immel-Voigt, die den Betriebsausflug begleitet und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Neubeschilderung des Radroutennetzes im Wetteraukreis

Nach Mitteilung von Herrn Hünner, Fachstelle Strukturförderung des Wetteraukreises vom 25.08.2023 hat die Errichtung der Neubeschilderung des Radroutennetzes im Wetteraukreis Ende Februar 2023 begonnen. Die Arbeiten werden durch die Montagefirma VTS Sondershausen ausgeführt. Zuerst werden Rohrpfeiler neu errichtet oder wenn notwendig alte Pfeiler am Standort ersetzt. Die Montage der neuen Wegweisungsschilder und die Demontage der Altschilder geschieht ca. 8 Tage später.

„Münzenberg liest“

Im Rahmen des Festjahres „1225 Jahre Gambach“ organisiert der Fachbereich Kultur, Stadtmarketing und Tourismus die Veranstaltung „Münzenberg liest“. Damit beteiligt sich die Stadt Münzenberg erstmals am bundesweiten Vorlesetag am Freitag, 17.11.23.

In allen vier Stadtteilen soll es den ganzen Tag über aktive Vorlese-Orte geben. Projektkoordinatorin Heike Mühlenbruch sucht nun Menschen, die aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen wollen. Die Vorleseaktionen sollen an ganz besonderen Stellen in Münzenberg stattfinden. Entweder an Plätzen mit besonderer Atmosphäre oder – noch besser – an Orten, die normalerweise der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Weihnachtsmarkt Gambach

Nach 25jähriger Pause findet als Abschluss des Jubiläumsjahres „1225 Jahre Gambach“ wieder ein Weihnachtsmarkt in Gambach statt. Es handelt sich um eine Kombi-Veranstaltung aus dem traditionellen Rathausfest des Freundeskreises sowie einem klassischen Weihnachtsmarkt. Die Veranstaltung findet am Samstag, 9. Dezember 2023 in der Zeit von 16:00 bis 22:30 Uhr statt. Die Stadt dankt dem Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg und dem Orga-Team 1225 Jahre Gambach für die Planung und die Organisation dieser besonderen Veranstaltung. Der Versand der offiziellen Einladungen zur Beteiligung an die Münzenberger Vereine erfolgt am Freitag, 22.09.23. Da es sich beim Weihnachtsmarkt um einen Markt in Verbindung mit einem Jubiläum in der Stadt handelt, sind Vereine und Einrichtungen der Stadt von der Standgebühr befreit. Lediglich die Strompauschalen sowie ggf. die Gebühren für die Schankkonzessionen werden fällig.

Bauplatzbewerber Trais

Vor 2 1/2 Wochen sind die Quadratmeter-Preise sowie die neuen Anträge an die Bewerber versendet worden. Seit diesem Zeitpunkt sind 3 Bewerbungen von Münzenberger Bürgern und 2 Bewerbungen von auswärtigen Bewerbern eingegangen.

Offizielle Übergabe HLF 10 am 05.10.2023

Anlässlich der offiziellen Übergabe findet eine kleine Vorführung des Fahrzeuges in der Schulstraße um 19 Uhr statt. Im Anschluss folgt eine Feier mit Übergabe in der Fahrzeughalle. Der eingeladene Personenkreis ist der gleiche wie an einer Pfingstübung.

Ausschuss-Termin H+F

Mittwoch, 11.10.2023 – Haupt- und Finanzausschuss – SD-Net - Sitzungssoftware